

## AMI 2014: Kia Soul stromert ab Herbst

**Auf der AMI 2014 präsentiert Kia Motors den Kia Soul EV erstmals in Deutschland. Die Serienproduktion startet in der zweiten Jahreshälfte 2014, die Markteinführung in Deutschland erfolgt im Herbst. Wie auf alle Fahrzeuge gewährt Kia auch auf den EV sieben Jahre Garantie. Von den konventionell angetriebenen Varianten unterscheidet sich der Elektro-Soul durch ein spezielles Design der 16-Zoll-Leichtmetallfelgen und der LED-Rückleuchten sowie durch das „Eco Electric“-Label am Kotflügel unterhalb der A-Säule. Leicht modifiziert wurde auch das Front- und Heckdesign. So findet sich an Stelle eines Kühlergrills eine Blende, die die Anschlüsse zum Aufladen der Batterie abdeckt.**

Das Navigationssystem wurde vom Grundmodell übernommen und um zusätzliche Funktionen erweitert, die speziell auf die Elektroversion zugeschnitten sind. So lassen sich etwa die Aufladung der Batterie oder die Klimatisierung der Kabine vorprogrammieren. Der Fahrer wird auch ständig über den Energieverbrauch des Fahrzeugs informiert, und er kann sich auf dem Navigationsbildschirm die nächsten Ladestationen oder den Radius seiner Restreichweite anzeigen lassen.

Angetrieben wird der Kia Soul EV von einem 81,4 kW / 111 PS starken Elektromotor, der ein Drehmoment von 285 Newtonmetern mobilisiert. Die Kraftübertragung auf die Vorderräder erfolgt über ein Ein-Gang-Getriebe mit fixer Übersetzung. Der Kia Soul EV beschleunigt in 11,2 Sekunden von null auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 145 km/h. Bei vollständiger Akkuladung hat das E-Mobil eine Reichweite von bis zu 212 Kilometern.

Aus verschiedenen Gründen hat sich Kia bewusst für eine Hochleistungsbatterie mit Lithiumionen-Polymer-Technologie (LiPoly) statt der üblichen reinen Lithiumionen-Batterie entschieden. Sie ist im Fahrzeugboden integriert und schränkt das Platzangebot im Fond nur geringfügig ein. An einer Schnellladestation (50 Kilowatt Gleichstrom) kann der Akku in etwas über einer halben Stunde zu 80 Prozent aufgeladen werden. Bei 100-Kilowatt-Stationen (in Deutschland zurzeit noch nicht verfügbar) verkürzt sich die

Ladezeit sogar auf 25 Minuten. An einem 230-Volt-Wechselstrom-Anschluss mit 6,6 Kilowatt ist der Akku des Soul EV nach maximal fünf Stunden vollständig aufgeladen.

Eine Weltpremiere in einem Serienfahrzeug ist die neue Fahrerplatz-Klimatisierung. Dieses System reduziert den Energieverbrauch, indem es auf der Beifahrerseite Heizung und Belüftung – im Fußraum und im Armaturenbrett – vollständig abschaltet. Bei Fahrten ohne Passagiere reduziert es den Stromverbrauch.

Eine weitere Premiere ist das vorprogrammierbare Lüftungssystem, das hier erstmals in einem Kia-Fahrzeug zum Einsatz kommt. Über das Interface des Fahrzeugs kann der Nutzer das Heizungssystem bzw. die Klimaanlage so einstellen, dass der Innenraum 30 Minuten vor dem Start auf die gewünschte Temperatur gebracht wird. Das System ist in Funktion, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird, daher wird die Batterie nicht belastet. Und da der Innenraum bereits die gewünschte Temperatur hat, wenn der Fahrer startet, verbraucht die Heizungs- oder Klimaanlage während der Fahrt deutlich weniger Energie als bei einem nicht temperierten Fahrzeug. (ampnet/jri)

## Bilder zum Artikel

---



Kia Soul EV.



Kia Soul EV.



Kia Soul EV.



Kia Soul EV.

---